

# „Mit Liebe zur französischen Sprache“

## Gymnasium überreicht Sprachdiplome - Sieben Schülerinnen und Schüler bestehen Prüfung

**Bremervörde.** Am deutsch-französischen Tag haben sieben Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bremervörde ihre französischen Sprachdiplome erhalten. Die Fachschaft des Gymnasiums wählte bewusst dieses Datum, da am 22. Januar 1963 der deutsch-französische Freundschaftsvertrag von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer unterzeichnet wurde.

Schulleiter Oberstudiendirektor Dr. Uwe Strohbach überreichte den Schülern mit großer Freude ihre „DELF“-Diplome (Diplôme d'études en langue française). Diese wurden direkt vom Erziehungsministerium aus Paris gesendet. Das Sprachdiplom ist ein international anerkannter Nachweis von Französischkenntnissen und attestiert den Gebrauch der französischen Sprache in vielfältigen Le-



**Sieben Schülerinnen und Schüler erhielten ihr französisches Sprachdiplom aus den Händen von Schulleiter Dr. Uwe Strohbach (links).**

benssituationen. Die Teilnehmenden erzielten alle das erforderliche Sprachniveau. Fünf erreichten das Sprachniveau A2, zwei das Niveau B1.

Dr. Strohbach lobte: „Die Schülerinnen und Schüler können stolz auf sich sein. Mit Liebe zur französischen Sprache, Motivation und Fleiß haben sie ihr Ziel erreicht.“ Außerdem ermunterte er die Schüler der jet-

zigen Jahrgänge zehn und elf, ihre Sprachkenntnisse in frankophonen Ländern anzuwenden. Zum Beispiel beim Austausch mit französischen Studenten oder im Beruf. Dr. Strohbach verwies dabei auf „die enge Verbindung unserer Region zu Frankreich insbesondere im technischen Bereich“.

Die schriftlichen Prüfungen konnten mithilfe des „Institut

français“ aus Bremen zum ersten Mal im Gymnasium stattfinden. Die mündlichen Prüfungen absolvierten die Schüler am Lloyd-Gymnasium in Bremerhaven. „Die Schüler freuten sich sehr über die Übernahme der Fahrtkosten durch den Förderverein des Gymnasiums“, heißt es in der Mitteilung der Schule.

Die erfolgreichen Absolventen können ihr Sprachdiplom nicht nur bei einer Bewerbung an einer Universität vorlegen. Auch bei potenziellen Arbeitgebern hat es einen Mehrwert in der Bewerbungsmappe.

„Die Fachschaft gratuliert den Schülerinnen und Schülern herzlich und hofft, dass der Erfolg ansteckend für weitere Interessierte ist, die sich in einer Arbeitsgemeinschaft auf die nächsten Prüfungen vorbereiten können“, so das Gymnasium. (bz)